

Inhalt

- I Einleitung9**
 - 1. Katastrophen-Zeiten. Problemaufriss und Ziel der Arbeit9
 - 2. Post-Katastrophische Zukünfte. Eine erste Charakterisierung 17
 - 3. Zum Titel der Arbeit 22
 - 4. Annäherungen an Schmidts Schreiben 27
 - 5. Aufbau der Arbeit 29

- II Ende des Weltbildes: Schwarze Spiegel31**
 - 1. Spiegelrelationen 39
 - 2. Der letzte Mensch und der andere 45
 - 2.1 Besserwisser 45
 - 2.2 Lisa: Frau als Spiegel 57
 - 3. Der letzte Mensch ohne anderen 61
 - 3.1 Robinsonaden 61
 - 3.2 »ich brauchte Niemanden !« Ein planetarischer Robinson 64
 - 4. Ökologie 72
 - 4.1 »Biographie jedes Körnchens« und menschenleere Memoiren 73
 - 4.2 Tagebuch des Windes78

- III Ende der Schrift- und Gelehrtenkultur: Die Gelehrtenrepublik 91**
 - 1. Kontaminationen 96
 - 1.1 Tote deutsche Sprache 96
 - 1.2 Sprache, Dichter und Techniker107
 - 1.3 Im Hominidenstreifen. Kontamination der Körper120
 - 2. (Post-)Humanismus 131

2.1	Klopstock – Die Deutsche Gelehrtenrepublik	131
2.2	Menschenzüchtungen auf der Backbordseite	149
3.	Schwimmende Inseln: Welten und Umwelten	160
3.1	Jules Vernes Propellerinsel	160
3.2	IRAS: Wetter und Politik	169
3.3	Demontagen	176
IV	Weltall und Wortall: Kaff auch Mare Crisium	189
1.	Auftakt: »Nichts Niemand Nirgends Nie«	199
2.	Erde und Mond, Reflexion und Inflexion	207
2.1	»So schtelst Du Dir's uff'm Mond vor ?«	207
2.2	Typographie und Erzählanordnung	221
2.3	Vom Schieferspalt zur Blue Marble. Wissensbestände und Zitatismus	236
3.	Beziehungs- und Körperwelten	246
3.1	Aus dem beschädigten Leben: Hertha und Karl	247
3.2	Hertha, die Mondlandschaft	255
3.3	Tante Heete, die »Göttin der Vorraskammern«	261
4.	Verschreibungen	267
4.1	Phonetisierung	267
4.2	Sprechweisen	274
4.3	Satzzeichen-Gewitter	279
5.	Nebenwurzel-Chaosmos	291
V	Schlussbetrachtungen	299
1.	Zusammenfassung der Ergebnisse	299
2.	Ausblick	304
2.1	Zettelkasten	307
2.2	Baum-Buch	312
2.3	Von der Atombombe zur Etymbombe	315
VI	Literaturverzeichnis	323
VII	Abbildungsverzeichnis	357
VIII	Danksagung	359